**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 20=40 (1874)

**Heft:** 16

**Artikel:** Einfaches Verfahren zum Distanzenmessen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-94822

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

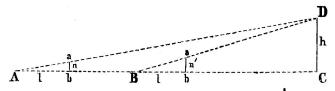
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Ginfaches Berfahren zum Diftanzenmeffen.

Kolgendes einsaches, im Bulletin de la Réunion des Officiers mitgetheiltes Berjahren gum Distangen= meffen (nach Angabe bes Professors Leclerc zu Rizza) verdient in weitesten Kreisen bekannt und erprobt zu werben.



Man nehme einen eingetheilten Magstab ab (Lineal) und vifire mit ausgestrecktem Arme ben Gegenstand CD (Saus, Baum, Thurm), beffen Entfernung vom Standpunkt A bes Beobachters gemeffen werben foll, in ber Weife, bag bas Enbe a bes Mafftabes auf bie Spite D bes Gegenftan: bes gerichtet ift und ber Danmen bei b am Magftabe ben Theilstrich markirt, welcher ben Fußpunkt C des Gegenstandes beckt. Die Rahl ber Theilstriche, n, wird abgelesen.

Dasfelbe Verfahren wieberholt fich auf einem anbern Standpunkte B (in ber Richtung bes anvisirten Gegenstandes), der von A d (z. B. 100) Schritte entfernt fei.

Die Bahl ber Theilstriche sei hier n!

Bezeichnet man nun die Entfernung des Maß= ftabes zum Auge mit 1, die Hohe bes Gegenstandes mit h, und bie zu meffende Entfernung BC mit x, so ergeben sich nach einfachen geometrischen Gaten die folgenben Gleichungen:

$$\frac{n}{h} = \frac{1}{d+x} \ \text{und} \ \frac{n^4}{h} = \frac{1}{x}$$
 hieraus durch Division

$$\frac{n}{n^{1}} = \frac{x}{d + x_{i}} \text{ worand } x = \frac{n}{n^{1} - n} d,$$

welche Formel in Worten heißt: Die Entfernung bes anvisirten Begenstanbes vom zweiten Standpunkte ans ift gleich ber Bahl beram erften Standpunftegefun= benen Theilstriche, bivibirt burch bie Differenz dieser Zahl mit ber Zahl ber Theilstriche am zweiten Standpunkte, multiplizirt mit ber Entfernung (in Schritten) zwischen beiben Stand: punften.

Das Verfahren ist so einfach wie möglich, burfte aber bei bem zu ungenauen Anvisiren bei nicht gang ruhig gehaltenem Arme leicht zu erheblichen Ungenauigkeiten führen. Immerhin wird die leichte Ausführung bem Rekognoszenten u. f. w. große Dienfte leiften fonnen.

In Nizza hat man gute Resultate erzielt und 3. B. bei einer wahren Entfernung von 1856 Schritt 1888 Schritt burch vorstehendes Verfahren berechnet.

Die Entwidlungsgeschichte und Ronftruftion fammts licher Sinterladungsgewehre ber europäischen Staaten und Nordamerita's, von &. Bentich, Hauptmann a. D.

Sch. Bon genanntem Werke find bei Fr. Lud'= hardt in Leipzig die beiden erften Lieferungen erichienen, nämlich :

- 1. Lieferung 1873 Franfreich,
- 1874 Holland.

Dem Werke ift ber Plan gu Grunde gelegt, staatenweise bie allmalige Entwid: lung ber von hinten zu labenben Bewehre barzustellen.

Die erfte Lieferung ("Krantreich") behanbelt nach einer fürzeren Ueberficht ber Entstehung von Sandfenermaffen einige primitive Mobelle biefer Art unb gelangt bann zu ben haquebutes, zum Rabichloß, Luntenichlog, ber Stuperbuchfe ("poitrinal", "petrinal"), bem Mousqueton, bem Steinschloß, Bajonnet und Perkuffionsichloß und zum frangofischen Gewehrmobell von 1777 mit feinen wenigen Dodifikationen bis 1822.

hierauf folgt bas Rammerpringip Delvigne unb bessen Modifikation burch Pontcharra 1837 mit er= fter Unwendung eines mobilen Bifirauffates fur bie Distanzen von 300-550 Meter; folgen die Sy= fteme von Thouvenin 1846 mit Geschoß Tamifier, System Minié (fusil de précision) mit Geschossen von Timmerhans und Negler 1854; bann ber Datagan, bas Rudfcblog, bie Berfuche mit kleinem Kaliber, wonach zur hinterladung und ber hiezu geeigneten Munition übergegangen wirb.

Die Lieferung bespricht bie Mobelle bes Marschall Mority von Sachsen (Amufette 1756), Montalembert 1776, solche mit seitlich beweglichem Verschluß und Stofbobenverichluß mit Winkelbewegung (Charnier). Soweit die erste mit einer Tabelle von 21 Beichnungöfiguren begleitete Lieferung, welcher ohne Zweifel noch eine Erganzung folgt.

Die 2. Lieferung befpricht bie Vorgange in "Holland" von ber Umanberung ber glatten Dlusfeten in "gezogene" unter Anwendung von Spitgeschoffen.

Darauf folgt bas Produtt ber Berfuche mit Bewehren fleinen Kalibers und ber Uebergang zur Sinterladung, junächft ber Gemehre großen Ralibers nach Syftem Snider mit Borer=Patrone, bann bie Spfteme von Reminaton Colt alias Rerr, Faring= ton, Kerr, Norris, Cloës und Beaumont, welch' letteres adoptirt murbe und nun im Gebrauche ift.

Der Verfaffer begleitet die Konftruttionsbeschreis bungen in biefer Lieferung mit funf Zeichnungs= tafeln zur Verdentlichung, wie er auch das Geschicht: liche ber Konftruktionsentwicklungen verfolgt und burch Wiedergabe oder Auszuge aus Rommiffional= berichten die Vorgange beglaubigt.

Wir munichen bem Unternehmen beften Erfolg.